installationen 1496. — Passiva: A.-K. 190 000, Oblig. 95 000, do. Zs.-Kto 1648, R.-F. 19 208 (Rüchl. 5947), Vorsichts.-F. 5201, Amort.-F. 169 584, Kredit. 48 238, unerhob. Div. 3390, Abschreibungen 14 830, Div. 13 300, Tant. an 849, an Genussscheine 3824, Vortrag 79. Sa. M. 565 254.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebskosten 18 308, Handl.-Kosten 11 861, Zs. 5184, Gewinn 38 830. — Kredit: Vortrag 5054, Einnahmen für Stromlieferungen 65 281, Betrieb Eschau 3848. Sa. M. 74 184.

Dividenden: Aktien 1903—1917: 3, 4, 5, 5. 5, 5¹/₂, 5¹/₂, 6, 6¹/₂, 7, 7, 5, 6, 6, 7⁰/₁₀; Genussscheine: 1905—1917: zus. M. 1696, 1413, 1086, 1953.57, 2324.54, 3287.82, 3220.78, 4887.28, 3860, 2, 3052.58, 2825, 3824.

Direktion: Mühlenbes. Georg Gust. Stoskopf, Wiebolsheim-Eschau.

Aufsichtsrat: Vors. Dir. Henry Luck, Gutsbesitzer Jos. Nuss, Grafenstaden Schriftsteller Gust. Stoskopf, Dir. Alf. Loewe, Ing. Victor Müller, Strassburg.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Strassburg i. E.: Ch. Staehling, L. Valentin & Cie.

Neckarwerke Akt.-Ges. in Esslingen.

Zweigniederlassung in Göppingen.

Ge gründet: 18./11. 1905 mit Wirkung ab 1./6. 1906; eingetr. 28./2. 1906.

Zweck: Erzeugung u. Veräußerung von elektrischem Strom, insbes. Erwerb u. Fortbetrieb des Unternehmens der Elektrizitätswerke unter der seitherigen Firma Neckarwerke Altbach-Deizisau Heinrich Mayer in Esslingen sowie deren Erweiterung.

Die Ges. besitzt zurzeit Stromerzeugungsanlagen auf eigenem Grundbesitz in Altbach, Göppingen, Esslingen, Ludwigsburg, Metzingen, Pfullingen, Zuffenhausen, Urach, Bissingen u. Besigheim, sowie in Böblingen in einem der Gemeinde Böblingen gehör. Gebäude mit einer Gesamtlieferungsfähigkeit von 24 545 KW (inkl. einer gepachteten Wasserkraft von 1650 KW in Besigheim), ferner 6 Unterstationen mit Umformern in einer Gesamtstärke von 1046 KW u. 426 Transformatoren mit einer Gesamtstärke von 19573 KW. Von den Umformerstationen sind die Stationen in Göppingen, Kirchheim, Pfullingen, Urach u. Zuffenhausen auf eigenem Grundbesitz der Ges. errichtet. Im Jahre 1913 erwarb die Ges. das Elektrizitätsw. Endersbach. Weiter besitzt die Ges. noch zwei Wiesengrundstücke mit Wehranlagen in Deizisau u. Plochingen, sowie ein Grundstück in Feuerbach, auf welchem sich eine grössere Transformatoren- u. Schaltstation mit Dienstwohnung befindet. Die Ges. besitzt ein Gaswerk in Metzingen. Der Konz.-Vertrag für das Gaswerk Metzingen lief urspr. bis April 1916, eine Übernahmeverpflicht. städtischerseits besteht nicht; die Jahresproduktion betrug 1914—1917 163 780, 153 520, 154 050, 174 030 cbm.

Die Länge der Hochspannungsleit. betrug Ende 1917 576.34 km, hiervon waren 86.39 km Kabel u. 490 km Freileitung. Die Länge des Niederspannungsnetzes betrug am gleichen Datum 1240.94 km, wovon 11.95 km Kabel u. 1228.99 km Freileitung waren.

Die Stromerzeug. betrug 1910—1917: 12 830 535, 17 984 459, 24 523 913, 32 427 484, 34 186 561, 34 422 302, 36 350 804, 45 994 899 Kwst.: der gesamte Anschlusswert ult. 1910—1917: 18 981, 24 826, 29 728, 34 254, 38 345, 41 663, 44 324, 45 619 Kw. Die Zahl der bis 31./12. 1917 an das Werk angeschlossenen Gemeinden beträgt 181 mit einer Einwohnerzahl von etwa 355 000. Ausserdem versorgen die Enzgauwerke noch 74 Gemeinden mit 68 314 Einwohnern.

Der gesamte Anschlusswert der Hauptzentrale in Altbach betrug Ende 1917 bei 48 097 Anlagen 45 619 Kw.:

279 660	Glühlampen gegen	263 658	Glühl.	Ende 1916,	Zunahme in %	3.38
708	Bogenlampen	708	Bogenl.	„	„	—
9 775	Motore	9 570	Motore	„	„	2.14
mit 36 900	PS.	35 804	PS.	„	„	3.05
3 867	Kochapparate etc.	3 761	Kochapp. etc.	„	„	2.81
mit 1 753	KW.	1 685	KW.			

Für die Stromabgabe sind mit diesen 181 Gemeinden Konzessionsverträge auf 15—50 Jahre abgeschlossen. Von den Konz. laufen zurzeit noch 12 auf 5—15 Jahre, 70 auf 16—25 Jahre u. 34 auf 25—45 Jahre. Sämtl. Konz.-Verträge sind ausschliessliche. Die Gemeinden haben das Recht, nach Ablauf der Konz. die Ortsnetze zum Taxtwert zu erwerben. Die Gemeinde Göppingen hat das Recht, die in Göppingen belegene Stromerzeugungsanlage u. das Ortsnetz nebst Zubehör auch vor Ablauf der Konz. nach vorjähriger einjähr. Kündigung, zu den Herstellungs- u. Erweiterungskosten, abzügl. 2% jährliche Abschreib., gegen Barzahl. zu erwerben. Für den Betrieb der Wasserkraftanlagen in den Gemeinden Altbach-Deizisau-Metzingen u. Pfullingen sind der Ges. auf unbestimmte Zeit Konz. der kgl. Regierungen in Ludwigsburg bezw. Reutlingen erteilt worden. Die Ges. steht in vertragl. Verhältnissen mit dem Alb-Elektrizitätswerk in Altenstadt, der Jagstüberlandzentrale in Ellwangen. u. den Bremen-Besigheimer Ölfabriken. Im J. 1912 Beteteilig. mit M. 830 000 bei der benachbarten Überlandzentrale Enzgauwerke G. m. b. H. (St.-Kap. M. 1 600 000) mit Kraftstation in Bissingen a. E.; 1914 wurden hiervon auch die restlichen Anteile übernommen.

Kapital: M. 15 000 000 u. zwar M. 10 000 000 in 10 000 St.-Aktien (Nr. 1—10 000) à M. 1000, sowie 5000 Vorz.-Aktien (Nr. 1—5000) à M. 1000. Urspr. M. 5 000 000 St.-Aktien, dazu lt. G.-V. v. 28./6. 1910 M. 2 500 000 in 2500 St.-Aktien, begeben zu pari, sowie lt. G.-V. v. 27./3. 1912 noch M. 2 500 000 in 2500 St.-Aktien, übernommen von der Ges. für elektr. Unternehmungen